

Se'polditag.

Groß is der Tag g'feiert wor'n allweil im Hauf. —
 Der Vater hoapt Poldl — der Bua.
 Dös Jahr, wo der Vater iagt einrucken müaß,
 Geh't's kloanlaut am Namenstag zua.
 Der Vater red't gar nix und d' Muatter net viel
 Keand spielt si mit 'n Poldl, mit 'n kloan'n.
 So g'freut 's 'n nö. — „Dös soll a Namenstag
 sein?“ —
 „Nä,“ denkt er; „da müaß i was toan!“ —
 Sei Stoppelg'wehr nimmt er im Hof und setz'n
 Schla.
 Es hör'n 'n a scho draußt „Hurra!“ schrei'n;
 Und einamarschieret kimmt er stramm wie Soldat! —
 „Du Vater, i ruck mit Dir ein!“
 R. S. G. d. E.